

nem Lebensweg von Schritt zu Schritt leiten lassen, aber ein Grundsatz begleitet mich mein Leben lang: Ich will Geborgenheit, Familie und Liebe haben. Und das galt es immer im Auge zu behalten, denn das kann zerbrechen oder verloren gehen. Das Leben ist ein Abenteuer, und genauso lege ich es im Prinzip an. Für jede Entscheidung musste ich mich etwas trauen und durfte nicht zimperlich sein.

## Jeder Erfolg gebiert schon neue Kinder

Erfolge sind oft nicht messbar und können solche im Kleinen oder im Großen sein – das gilt im Sport wie in der Politik. Erfolg ist für mich, wenn ich jemanden – wie im Fall des Fremdenpaketes – überzeugen kann, oder wenn etwas, das ins Stocken geraten ist, auf einmal in Gang kommt. Erfolge muss man nicht nur haben, sondern auch genießen. Ich erinnere mich, als ich in München die Silbermedaille bekam. Ich glaubte bis zum Schluss nicht, dass ich es schaffen könnte, und als dann der 2. Platz bestätigt war, ging ich zum Schluss, als die Leute schon weg waren, ganz rauf ins Stadion und genoss die Atmosphäre. Das ist ein Erfolg, den ich erleben konnte, den ich mitnahm und der blieb. Was es mir im Sport ermöglicht hat, am Erfolg dranzubleiben, war, dass ich mir Ziele gesetzt habe und die Leistung nachgezogen hat. In der Politik war es ein Wachsen. Jeder Erfolg gebiert schon neue Kinder, und man weiß bereits, was noch dazu gehört. Wichtig ist, nicht nachzulassen und dranzubleiben.

Natürlich kenne ich auch Rückschläge. Im Sport hatte ich eine schwere Rückenverletzung oder Phasen, wo ich in einem Down den Eindruck hatte, nicht einmal mehr das Einfachste zusammenbringen zu können. Da musste ich einfach daran glauben, an meine gute Arbeit und an die Erfahrung, dass es

wieder bergauf gehen kann. In der Politik ist es um vieles schwieriger, weil die Leistung nicht so leicht messbar ist. Ich erinnere mich an den Beginn des Donaufestivals in Krems. Dieses Festival ist derart gewachsen, dass es Finanzprobleme gab, die natürlich von den politischen Gegnern massiv aufgebläht und zum Skandal gemacht wurden. In diesen Phasen lernt man, wer ein wahrer Freund ist, wer sich auskennt und wirklich helfen kann. In solchen Situationen habe ich Menschen gut kennen gelernt und bin stärker geworden. Irgendwie ist es doch wieder wie im Sport. Ein Tief ist mit viel Arbeit und viel Kraft verbunden. Mit Leuten, die einen mitziehen, schafft man es, durchzukommen. Es gibt überall dunkle Tage, alles andere wäre eine Illusion.

In schwierigen Zeiten ist das Gespräch mit Menschen, auf die ich mich verlassen kann, das Wichtigste. Ich bin ein gläubiger Mensch, und mir hilft es, wenn ich in die Kirche gehe und die Gedanken einfach einmal abstelle. Es gibt Dinge, die etwas höher stehen, und eine schwierige Phase ist Teil des Lebens. Alles ist relativ.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich nichts anders machen würde. Es hätte vielleicht ein paar Kleinigkeiten gegeben, die ich mir sparen hätte können, aber im Großen und Ganzen war es eine schöne Zeit. Richtig stolz bin ich auf meine Kinder und natürlich meine sportlichen Leistungen. Mein Leitsatz ist „Du musst die Nuss knacken, bevor du zum Kern kommst“. Das heißt für mich, dass es dann spannend wird, wenn zuvor die harte Schale bearbeitet wurde. Es ist mir wichtig, innerhalb der eigenen Überzeugungen die gestellten Anforderungen zu erreichen. Handschlagqualität und Worthalten gehören dazu.

## *Frauen raten Frauen*

- ... am Beginn ihrer Karriere:  
Nicht immer hinterfragen, ob man dies oder das kann, sondern einfach daran glauben.
- ... die ihre Berufung noch nicht gefunden haben:  
Den Mut und die Neugierde haben, das eine oder andere auszuprobieren. Sich eingestehen können, dass etwas schief gegangen ist, ohne davon verbittert zu sein.
- ... in Lebensabschnittswechseln:  
Realistisch die neue Situation bewerten, sich dann entscheiden und nicht böse sein, wenn man sich falsch entschieden hat.
- ... zum Thema Ich-selbst-Sein:  
Es sein!